

Akademie Sankelmark: Sanierung für 1,9 Millionen Euro

OEVERSEE Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung des Deutschen Grenzvereins wurde ein umfangreiches Investitionspaket zur energetischen Sanierung der Akademie Sankelmark beschlossen. Knapp 1,9 Millionen Euro kosten laut Architektenschätzung die Erneuerung von Dach, Fenstern, Heizungs- und Lüftungsanlage sowie die Verbesserung der Luftschichtdämmung. Damit soll nicht nur eine jährliche Einsparung bei den Energiekosten – laut Ingenieurbüro in



Hausmeister Helmut Kindler hält die Renovierungen für notwendig. Dieses Fenster lässt sich nicht mehr öffnen. KETELS

Höhe von 50 000 Euro – erreicht werden, sondern auch „die Akademie zukunftssicher aufgestellt werden“, so Vorsitzender Jörg-Dietrich Kamischke. Sobald die beantragte 50-prozentige Förderung der Maßnahme vom Land genehmigt ist, soll mit den Baumaßnahmen, die während des laufenden Seminarbetriebes in diesem und dem folgenden Jahr vorgesehen sind, begonnen werden.

Der Grenzverein hat das Jahr 2016 mit einem Verlust abgeschlossen. Ursache war

kein strukturelles Defizit, sondern eine Sondersituation in der Nordsee Akademie in Leck. Kamischke äußerte sich indes sehr zufrieden über die erfolgreiche Arbeit der drei Bildungseinrichtungen (Akademie Sankelmark, Jugendhof Scheersberg, Nordsee Akademie). Alle Einrichtungen hätten „neue Wege gefunden“ und zukunftssträchtige Ideen entwickelt und umgesetzt.

Kamischkes Freude über die beabsichtigte Renovierung des Bismarckturms auf

dem Scheersberg veranlasste Landrat Wolfgang Buschmann zu dem Hinweis, dass das finanzielle Engagement der Gemeinden und des Amtes maßgeblich für die Entscheidung gewesen seien. Er sprach von einem „regionalen Gemeinschaftsprojekt“.

Die Versammlung erteilte dem Vorstand ohne Gegenstimmen Entlastung. Für den ausgeschiedenen Michael Hinz wurde Thomas Menke neu in den Vorstand gewählt. Mit einem bebilderten Reisevortrag über Georgien stellte

sich die erst seit Oktober 2016 amtierende neue Direktorin der Nordsee Akademie, Ariane Huml, vor.

Als Vorsitzender des „Fördervereins des Akademie-zentrums Sankelmark“, der 69 Mitglieder hat, berichtete Johannes Petersen von aktuellen Aktivitäten. So hat man sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen aus Ost- und Mitteleuropa zu unterstützen und durch Stipendien in die Lage zu versetzen, an Seminaren des Akademie-zentrums teilzunehmen. *bhk*